Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1978-1979)

Heft: 13

Rubrik: Hauptsache, die Kasse stimmt! : Besinnliches zur Weihnachtszeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

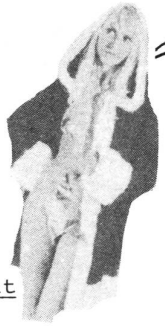
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hauptsache, die Kasse stimmt!

Besinnliches zur Weihnachtszeit

"O, du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit" Tannenduft und Lichterglanz, erwartungsvolle Kinderaugen, lange, besinnliche Winterabende, an dene s Mami mit den Kindern Weihnachtsgeschenke und Strohsterne bastelt..! Für uns Verkäuferinnen sieht die "schöne Weihnachtszeit" allerdings etwas anders aus: Dauerstress und Hetze ab Ende Oktober, Ueberstunden und Mehrarbeit, geschwollene Füsse und Rückenweh, Beruhigungspillen, totale physische und psychische Erschöpfung am Abend, nachts Albträume von ungeduldigen, hässigen und reklamierenden Kunden..., am 24. Dezember erschöpft nach Geschäftsschluss ins Bett sinken und die "Feiertage" durchschlafen..!

"O, du fröhliche, umsatzbringende, kassenklingende Weihnachtszeit!" singen die Herren der Zürcher "City-Vereinigung" und die Warenhausbosse. Und sie beschlossen, zusätzlich zum Donnerstagabendverkauf einen "kleinen Abendverkauf" am Dienstag bis 2o Uhr einzuführen. Das Volk soll noch mehr zum Kaufen animiert werden, und der Umsatz (Profit) muss erhöht werden (unsere Löhne leider nicht!). Die längeren Ladenöffnungszeiten betreffen in erster Linie uns Frauen, die wir die Mehrheit des Verkaufspersonals stellen. Verkäuferin, ein befriedigender Frauenberuf!! Jetzt "dürfen" wir also noch mehr arbeiten vor Weihnachten, damit der Rubel rollt! Ein "gesegnetes" Weihnachtsfest!

Die Begründungen der Bosse für den zusätzlichen Abendverkauf sind sehr fadenscheinig und lächerlich: "Abwanderung der Kunden aus der City in die Einkaufszentren verhindern"(warum baut man die Einkaufszentren denn, wenn jetzt dort nicht mehr gekauft werden soll, und, wieviel Umsatz verliert Jelmoli-City, wenn am Abend im Jelmoli-Glatt gepostet wird?), "vermehrte Wohnlichkeit und Belebung der Innenstadt" (Wohnlichkeit? Wo doch jeder Wohnraum in der Innenstadt und den angrenzenden Quartieren nach Möglichkeit nutzbringend zu Büros und Geschäftshäusern umfunktioniert wird),"die Verkäuferinnen freuen sich,wenn sie vor Weihnachten ein paar zusätzliche Franken verdienen können" (wie nett, dass uns die Herren Gelegenheit geben,unsere mageren Verkäuferinnenlöhne aufzubessern!), die Herren können sich in die Argumente gegen den Abendverkauf "nur schwer einfühlen" (vielleicht könnten sie sich besser "einfühlen", wenn sie nur mal zwei Tage an der Stelle einer Verkäuferin im Warenhaus arbeiten würden??), und "überhaupt, wozu das Geschrei um ein paar Stunden Mehrarbeit", wir Verkäuferinnen würden eineweg zuwenig arbeiten, nach Abzug der Kaffeepausen nur knapp 4o Stunden in der Woche (liest frau im "Züri Leu")....

"O, du fröhliche Weihnachtszeit..! S Mami bastelt also keine Strohsterne mit den Kindern, sondern steht bis um 8 bezw. 9 Uhr abends im Geschäft! Ich bitte Euch alle, aus Solidarität nicht zu den Abendverkaufszeiten zu posten. Denn der neue Abendverkauf soll ein Versuch sein, und wenn er "erfolgreich" ist, d.h. den Bossen den gewünschten Umsatz bringt, wer weiss, was dann passiert, vielleicht wird er dann zu einer festen Einrichtung, auch das Jahr über. Wehret den Anfängen!

Uebrigens kann frau auch sehr schöne Weihnachtsgeschenke in Alternativ- oder Dritte-Welt-Läden oder im Frauenbuchladen kaufen! sg.